



Kontaktbriefplus 2014

Evangelische Religionslehre

Lernmittel

Für das im Kontaktbrief angekündigte Schulbuch liegt inzwischen die Zulassungsnummer vor: Ortswechsel 12, Spielräume (ISBN 978-3-532-70017-4) trägt die Nummer ZN 115/14-G.

Neuerscheinungen der Gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM) in Auswahl

Bezugsadresse: Gymnasialpädagogische Materialstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Marquarsenstr. 2, 91054 Erlangen, Tel: 09131 – 24001, www.materialstelle.de, info@materialstelle.de.

Themenfolge 149

Erinnerungsort Schule

Praktische Anregungen für eine Gedächtniskultur im Schulalltag

von Matthias Pflaum



„**Erinnerungsort Schule**“ – so heißt der dritte Band aus der Reihe „**Erinnern, um Neues zu wagen**“ und dieser Band hat im Vergleich zum zweiten Teil mit theoretischen Texten zum Thema „Erinnerungskultur“ nun den Schulalltag und damit die Praxis des sich Erinnerns im Unterricht im Fokus.

„Wir sind von Jubiläen umgeben“ wird der Historiker Hagen Schulze im abschließenden Kapitel zitiert. Doch sind diese Erinnerungsmarken tauglich für den Schulalltag? Diese Frage wird schon in der Einleitung mit „Ja“ beantwortet. Auf den folgenden 130 Seiten wird von Beispielen der Erinnerungsarbeit im Schulalltag berichtet und es werden viele Impulse und Unterrichtsbausteine für alle Jahrgangsstufen bis hin zu P- und W-Seminaren gegeben.

Der inhaltliche Bogen spannt sich dabei vom „11. September“ als Erinnerungsmarke über das Erinnern an Ereignisse in der alten Bundesrepublik und in der DDR hin zum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Neben dem Erinnern an das Novemberpogrom stehen Dachau und Flossenbürg als Erinnerungsorte im Zentrum und am Ende geht es auch um besondere Formen der Erinnerungskultur an jüdisches Leben in deutschen Bundesligafußballstadien.

Der Veröffentlichung liegt eine DVD bei. Sie enthält Kurzfilmmaterial zum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg als Spielort, Radiohörbeiträge sowie Textausschnitte aus der Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg zum Thema „Umgang von Traditionsvereinen mit ihrer Vergangenheit“.

Bestellnummer: Thf 149

Preis: 18,00 €

Gelbe Folge 2013 (Jahresband)

Aufsätze

Geistesgegenwart:

Warum glauben wir an Gott den Heiligen Geist?

Walter Sparr

Spurensuche:

Der „Heilige Geist“ in der Pfingstbewegung zwischen
Los Angeles und Kiew, Kinshasa und Seoul

Moritz Fischer

„...des Glaubens liebstes Kind“

Theologische und andere Einsichten zum Thema Wunder

Werner H. Ritter

Wunder geschehen nicht, sie werden erlebt

Eine besondere Kategorie von Lebenserfahrung

Ulrike Popp-Baier

Wunder in der Medizin

Ver-wunder-liche Krankheitsverläufe und Spontanheilungen bei Krebs

Herbert W. Kappauf

„Art um Art gingen sie aus der Arche“

(Gen 8,19): Tiere und Tiermetaphorik in der Bibel

Lukas Bormann

Religiöse Erziehung

Anthropologische und (religions)pädagogische Einsichten

Werner H. Ritter

Wünsche für den Religionsunterricht meiner Enkel

Fulbert Steffensky

Welche Religionspädagogik ist pluralitätsfähig?

Ulrich Schwab

Lehrerkompetenzen im Religionsunterricht –

Grundsätzliche Überlegungen und empirische Einblicke

Michael Fricke

450 Jahre Heidelberger Katechismus

Ein Einblick in die Entstehung und Lehre der Evangelisch-reformierten Kirche
und in Leben und Wirken der Evangelisch-reformierten Gemeinden

Ursula Leipziger, Rainer Schunk



„Soziales Lernen kann man nicht an die Tafel malen!“

Zur Rolle der Lehrkraft im Prozess des diakonischen Lernens

Martin Dorner

Neuerscheinungen des FWU aus dem Bereich Religion/Ethik 2013

Sebastian Freisleder

Religionspädagogische Brockensammlung

Brocken Nr.

388 „Mediale Konstruktion von Wirklichkeit“

Einsatz von Pressephotos im Themenbereich Ev 11.1

„Was ist wahr – Wahrnehmung und Wirklichkeit“

Hansjörg Biener

389 Yoga und Zen im Kontext des Buddhismus in Deutschland

Ullrich Kleinhempel

390 Portfolio-Arbeit im Religionsunterricht

Vera Utzschneider

391 Von Königen, Sündern und Propheten –

„Der König von Narnia“ als Lektüre im Religionsunterricht der Jahrgangsstufe 6

Sigrun Arenz

Bestellnummer: Gelbe Folge 2013

Preis: 10,60 €

Vorankündigungen

Themenfolge 151

RU-Module 10

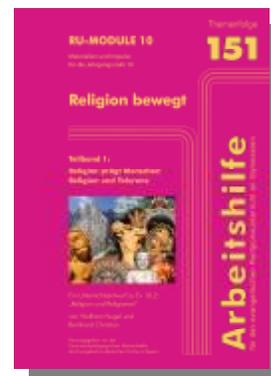
Religion bewegt

Teilband 1:

Religion prägt Menschen

Religion und Toleranz

von Bernhard Christian und Wolfram Nugel



Kurz vor Fertigstellung ist diese ARBEITSHILFE zum Themenbereich „Religion und Religionen“ (EV 10.2).

Der Lehrplan zu Ev. 10.2 sieht bekanntlich vor, dass der Themenbereich anhand eines Schwerpunktthemas erschlossen werden soll. Die ARBEITSHILFE „Religion bewegt“ konzentriert sich im Teilband 1 auf das erste der drei angegebenen Themen. In fünf Modulen zeigt der Autor Wolfram Nugel, Pfarrer im Schuldienst in Fürstentfeldbruck, Arbeitsschritte auf, wie „Religion als den Menschen prägende Kraft“ von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 wahrgenommen werden kann. Die Lernenden werden dazu angeleitet, die Entwicklung der Gottesbilder bis hin zur Adoleszenz (auch anhand ihrer eigenen Biographie) nachzuvollziehen. In einem vertiefenden Mo-



dul wird das Konzept der Glaubensentwicklung nach James Fowler vorgestellt. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich „Religion“ unter der religionssoziologischen Kategorie der „Funktion“ zufriedenstellend erfassen lässt. Das Phänomen der „Patchwork-Religiosität“ wird ebenso in einem Modul aufgearbeitet wie auch die Frage der positiven und negativen Religionsmündigkeit anhand des bleibend aktuellen Beispiels des Kreuzifixstreites.

Der Lehrplan zu Ev 10.2 sieht vor, dass die einzelnen Themen jeweils im Zusammenhang mit dem „Gesichtspunkt der Toleranz“ gestellt werden sollen. Bernhard Christian, Mitarbeiter in der GPM, zeigt daher in weiteren Modulen einen Weg, wie der schillernde Begriff der Toleranz in der Lerngruppe zumindest so weit geklärt werden kann, dass eine vorübergehende „Arbeitsdefinition“ als Bezugspunkt der Verständigung bereitsteht. Was Toleranz in der Begegnung der Religionen bedeuten kann, wird anhand von Konzepten untersucht, die das Phänomen der Pluralität theologisch deuten. Die Lernenden sollen sich dabei mit Möglichkeiten auseinandersetzen, wie das Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen bestimmt werden kann.

Bestellnummer: Thf 151

Preis: 11,60 €

Themenfolge 150

P-Seminare mit dem Leitfach Evangelische Religionslehre – Erprobte Konzepte, Chancen und Perspektiven

Vera Utzschneider in Zusammenarbeit mit Roland Deinzer, Quirin Gruber, Ralf Jung, Matthias Pflaum, Hansjörg Schemann, Wolfram Schröttel, Rainer Seiffert

In dieser Dokumentation werden der Kollegenschaft erprobte Konzepte von P-Seminaren zur Verfügung gestellt. Der Dokumentationsband analysiert und reflektiert die Erfahrungen, die mit der neuen Lernform der P-Seminare in den letzten Jahren gesammelt werden konnten. So wird an ganz unterschiedlichen Beispielen praxisnah dargestellt, welche Lernchancen die P-Seminare mit dem Leitfach Evangelische Religionslehre bieten und welche Fertigkeiten und Kompetenzen Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können. Die Dokumentation verschweigt aber auch nicht die Schwierigkeiten, denen man sich als Leiter eines P-Seminars unversehens gegenübersehen kann. Zahlreiche Hilfestellungen für die Durchführung bietet die Dokumentation – von Planungskonzepten über Kopiervorlagen für Formulare bis zu konkreten Vorschlägen für die Bewertung und Zertifizierung der Schülerleistungen.

Themenfolge 145

Türkisch für Anfänger – Religion für Fortgeschrittene

von Ricarda Krawczak und Vera Utzschneider / in memoriam Julia Berwig

Die ARBEITSHILFE „Türkisch für Anfänger – Religion für Fortgeschrittene“ (Arbeitstitel) will mit kleinen, aber didaktisch sorgfältig reflektierten Unterrichtsmodulen zum kompetenzorientierten Lehren und Lernen hinführen. Eine DVD mit ausgewählten Filmsequenzen dieser Kultserie für Jugendliche liegt der ARBEITSHILFE bei. Die Filmausschnitte eignen sich vorzüglich zum Erwerb von Ausdrucks- und Kommunikationskompetenzen im interreligiösen und interkulturellen Dialog, insbesondere beim Themenbereich „Islam“ in Jahrgangsstufe 7. Aber auch bei den Themenbereichen „Leben in vielfältigen Familienformen“ in Jahrgangsstufe 8 und „Religion und Religionen“ in Jahrgangsstufe 10 kann die DVD zum Einsatz kommen. Als Einstieg bei ethischen Themen, z. B. im Themenbereich „Tun und Lassen“ in Jahrgangsstufe 10 oder in der Oberstufe, können die Filmausschnitte und Unterrichts Anregungen einen schülernahen und kreativen Unterricht initiieren und zum ethischen Nachdenken anregen.

Themenfolge 152

Älter werden – das Leben lernen

Das Alter als Thema für den Religionsunterricht

von Martina Jakubek und Roland Deinzer

Diese ARBEITSHILFE bietet neben vielen Sachinformationen Anregungen, wie das Thema Alter in ganz unterschiedlichen Jahrgangsstufen bearbeitet werden kann. Diese ARBEITSHILFE stellt eine Kooperation dar zwischen GPM, Amt für Gemeindedienst und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Diese Zusammenarbeit bringt u. a. den großen Vorteil mit sich, dass der geplanten Arbeitshilfe eine CD beigelegt werden kann, auf der viele Abbildungen, Musikbeispiele, Videoclips und Textbeiträge abrufbar sind; diese sind sehr vielseitig und im Unterricht zum Thema „Alter“ sehr gut einsetzbar.

Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)

Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Tel: 089 - 64 97 1, www.fwu-shop.de, vertrieb@fwu.de.

Martin Luther King - Eine Spurensuche

Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts „King-Code“ rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt – gerade für junge Menschen – noch heute von hoher Aktualität sind.

*Jahrgangsstufe 7-12; Didaktische FWU-DVD 46 11115 / Online-Medium 55 11115
2014*

Gewissen

Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens: Die Kurzfilme „Julian“ und „Kutsushita“ beleuchten seine praktische Seite und handeln von Gewissensentscheidungen, Gewissensbissen sowie dem Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. Die Arbeitsmaterialien beschäftigen sich ergänzend mit dem theoretischen Hintergrund der Gewissensthematik und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen philosophischen und theologischen Bezügen.

*Jahrgangsstufe 7-12; Didaktische FWU-DVD 46 11117 / Online-Medium 55 11117
2014*

Religion auf der Grenze: Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum

Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als „Sekten“ bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Indem sie Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen selbst zu Wort kommen lässt, werden die Schülerinnen und Schüler dazu

angeregt, ihrerseits über diese Grenzziehung nachzudenken. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert.

*Jahrgangsstufe 8-12; Didaktische FWU-DVD 46 11118 / Online-Medium 55 11118
2014*

Islam

Der Islam ist die zweitgrößte Religion der Welt und prägt das Leben seiner Anhänger in vielfältiger Weise. In seinem Zentrum steht der monotheistische Glaube an Allah, den einen Gott. Die zweisprachige Produktion (deutsch/englisch) stellt zentrale Inhalte islamischen Lebens und Glaubens vor. Sie thematisiert wichtige Stationen der Biografie Mohammeds, die Ausbreitung des Islam, seine kulturelle Bedeutung sowie den Unterschied zwischen den beiden islamischen Glaubensrichtungen Sunna und Schia. Abschließend erläutert sie die Bedeutung des Koran und die fünf Säulen des Islam (Glaubensbekenntnis, Gebet, Fasten, Almosensteuer und Pilgerfahrt nach Mekka). Umfangreiches Arbeitsmaterial, eine Bildergalerie und ein interaktives Quiz ergänzen die Produktion.

*Jahrgangsstufe 6-10; Didaktische FWU-DVD 46 11116 / Online-Medium 55 11116
2014*

Tierethik

Das Thema Tierethik ist ein kontrovers diskutiertes, aktuelles Beispiel für alltagsethische Fragestellungen. Die Produktion beleuchtet unterschiedliche Positionen, zeigt Beispiele aus der Praxis und regt die Schülerinnen und Schüler zu einer Reflexion ihres eigenen moralischen Verhaltens an. Zugleich kommen zentrale christliche Sichtweisen auf die Problematik zur Sprache („Ehrfurcht vor dem Leben“, Umgang mit der Schöpfung).

*Jahrgangsstufe 8-12; Didaktische FWU-DVD 46 11114 / Online-Medium 55 11114
2014*

Die Gerechten von Yad Vashem - Widerstand im Dritten Reich

Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen „stillen Helfern“, dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen sind beeindruckend und machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das umfangreiche Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen.

*Jahrgangsstufe 9-12; Didaktische FWU-DVD 46 11113 / Online-Medium 55 11113
2014*

Organspende (Arbeitstitel)

Für die einen ist es der Gipfel der Nächstenliebe, für die anderen ein Eingriff in die Würde des Sterbenden. Auf Grund der Skandale um die Manipulation bei der Organvergabe ist die Bereitschaft zur Organspende zurückgegangen, die Bedenken diesbezüglich sind gestiegen. Dabei wird häufig übersehen, dass Organspende auch Leben rettet. Diese Produktion möchte ehrlich und offen Aufklärung bieten und Hilfe bei der ganz persönlichen Entscheidung leisten.

*Jahrgangsstufe 8-12; Didaktische FWU-DVD 46 11112 / Online-Medium 55 11112
2014*

Angebote der Evangelischen Medienzentrale

Bezugsadresse: Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg, Tel: 0911 - 430 42 15, www.emzbayern.de, info@emzbayern.de.

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen: www.facebook.com/emzbayern.

Download-Plattform „Medienportal“: www.emz-online.de.

FWU-Medien im Angebot der EMZ

Die im obigen Kapitel „FWU“ beschriebenen DVDs erhalten Sie bei der EMZ zu Sonderpreisen und überwiegend auch im Download-Bereich.

Social Media Fortbildungen für Religionslehrkräfte

Die Evangelische Medienzentrale bietet im Schuljahr 2013/14 bayernweit Fortbildungen zu Social Media an. Die Fortbildungen sind modular aufgebaut, die Inhalte können ausgewählt und gewichtet werden. Entsprechend der Auswahl beträgt die Dauer einer Fortbildung zwischen 3 und 8 Stunden.

Inhalte:

- Wie kommunizieren Jugendliche? Wie ändert sich Kommunikation?
- Social Media aktiv:
Facebook, Twitter, Youtube: Account, Funktionsübersicht, Sicherheitseinstellungen / konkrete Nutzung, z. B. Informationen sammeln, Netzwerk aufbauen, Organisation der Kommunikation mit „Freunden“ / für Lehrkräfte relevante Seiten, Tweets, Channels
- Umgang mit Schülern
- rechtliche Fragen
- weitere Social Media- und Internet-Tools: Tumblr, Pinterest, learningapps.com, Mobiles Lernen u.a.

Details und Kontakt: www.emzbayern.de/socialmedia

Neues Medien-Download-Portal mit noch mehr Service – www.emz-online.de

Im September geht eine komplett neu programmierte Version des EMZ-Medienportals online. Ergänzend zu den Download-Medien der Evangelischen Medienzentrale finden Sie im neuen Medienportal auch Empfehlungen von Medien, die auf anderen Websites kostenlos und legal angeboten werden. Diese Medien sind im Medienportal wie gewohnt ausführlich beschrieben und Zielgruppen bzw. Lehrplaneinheiten zugeordnet. Der neue Service steht Ihnen auch ohne Registrierung zur Verfügung. Außerdem ist künftig die Recherche und Buchung von konventionellen EMZ-Leihmedien direkt über das Medienportal möglich.

Information zum Medienportal: Nach dem Herunterladen dürfen EMZ-Download-Medien auf mobile Datenträger gespeichert und im Unterricht und nicht-kommerziellen Veranstaltungen innerhalb Bayerns verwendet werden. Die Registrierung ist direkt auf der Website möglich. Die Nutzungspauschale für eine Person beträgt 30 € pro Jahr, Fachschaften können sich für Vergünstigungen an die Evangelische Medienzentrale Bayern wenden: info@emzbayern.de

Der Landesbeauftragte für Computereinsatz im Religionsunterricht informiert

Bayernmoodle geht – mebis kommt

Die Lernplattform Bayernmoodle, ursprünglich gegründet von den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern, wurde zu Beginn des Schuljahres 2014/15 (am 11. August) abgeschaltet und ab Herbst 2014 endgültig von dem schulartübergreifenden System „**mebis – Landesmedienzentrum Bayern**“ abgelöst (www.mebis.bayern.de). Das Kunstwort mebis steht dabei für **M**edien-

Bildung-**S**ervice und umschreibt mit diesen drei Hauptschlagworten, worum es bei mebis geht. Neben einem breiten Informationsangebot zu den Themenbereichen Medien und Bildung gibt es auch eine Lernplattform, wie man sie prinzipiell aus Bayernmoodle kennt, sowie eine Mediathek, die aus urheberrechtlichen Gründen nur für registrierte Benutzer zur Verfügung steht. Zugangsdaten werden von den mebis-Koordinatoren an den einzelnen Schulen verteilt und verwaltet.

Lehrkräfte, die bereits mit Bayernmoodle gearbeitet und dort Kursmaterialien eingestellt haben, können diese durch den zuständigen mebis-Koordinator ihrer Schule von Moodle nach mebis übertragen lassen.

Wertebildung im Bereich Soziale Medien (z. B. gegen Cyber-Mobbing)

Die Entwicklung und Tradierung ethisch-moralischer Standards – eines der ureigensten Gebiete von Religion – kann sich in Zeiten von Internet & Co. nicht mehr nur auf soziale Interaktionen in der „analogen“ Welt beschränken. Bei stetig wachsenden Möglichkeiten im Cyberspace ist es umso notwendiger, dass Schule, und insbesondere Religionslehrkräfte, ihre genuine ethische Kompetenz auch in den virtuellen Raum einbringen, um z. B. die Schülerinnen und Schüler für das Problem Cyber-Mobbing zu sensibilisieren. Das oben erwähnte Angebot von mebis bietet zu diesem Thema gute Einstiegsmaterialien:

<https://www.mebis.bayern.de/medien/fokus/cyber-mobbing/>

<https://www.mebis.bayern.de/medien/fokus/werteerziehung-durch-und-mit-medien/>

Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in Sozialen Medien

Nach wie vor steigt die Zahl der Nutzer von „Social Media“ bzw. Sozialen Medien wie z. B. Facebook, Google+ und Twitter. Mit dieser Beobachtung korreliert die Tatsache, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler diese Medien dazu benutzen, ihre Persönlichkeit im Web darzustellen und ihre sozialen Beziehungen zu organisieren, sondern in wachsendem Maße auch Lehrkräfte. Und je mehr beide Seiten im Web vertreten sind, umso höher wird die Wahrscheinlichkeit, dass sich die virtuellen Sphären früher oder später kreuzen, was unter Umständen einiges – auch dienstrechtliches – Konfliktpotenzial bergen kann.

Wie sollen nun also Lehrkräfte reagieren, wenn sie von Schülern so genannte „**Freundschaftsanfragen**“ in einem Sozialen Netzwerk erhalten? Oder dürfen sie selbst gar „**Follower**“ eines Schülers/einer Schülerin auf deren Twitter-Konto sein? Wird gegen den Grundsatz einer formalisierten Gleichbehandlung aller Schüler verstoßen, wenn manche Schüler eben mit einer Lehrkraft im Netz „befreundet“ sind, andere hingegen nicht? Wie sieht es aus mit möglichen Interessenskollisionen, wenn eine Lehrkraft bei den in Sozialen Netzwerken nun einmal vorherrschenden saloppen und teilweise erschreckend offenen Äußerungen Dinge erfährt, die eigentlich ein pädagogisches Eingreifen notwendig machen würden?

Der IT-Beauftragte der **Bayerischen** Staatsregierung, Franz Josef Pschierer, gibt in einem Leitfaden mit dem Titel „Der rechtliche Rahmen für den Umgang der Beschäftigten der Bayerischen Staatsverwaltung mit Sozialen Medien“ entsprechende Empfehlungen:

<http://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/1832.html>

Medien selbst produzieren, statt (nur) konsumieren – ein P-Seminar

Immer mehr Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler besitzen Smartphones und Tablets und in immer mehr Klassenzimmern gibt es bereits fest installierte Medienprojektionsmöglichkeiten. Lehrkräfte haben Unterrichtsvideos oder -audios auf digitalen Datenträgern bei sich oder können diese im Klassenzimmer per WLAN aus der „Cloud“ oder einem schuleigenen Medienserver abrufen. Bei diesem Angebot liegt die Versuchung nahe, sich im Unterricht primär auf den Medienkonsum einzustellen.

In diesem Zusammenhang darf aber nicht vergessen werden, dass es sehr sinnvoll und motivierend sein kann, im Religionsunterricht selbst beispielsweise Audio-Medien zu erstellen. Der Baye-



rische Rundfunk bietet sich als Kooperationspartner an, z. B. um **im Rahmen von P-Seminaren** Audioguides für Museen, Ausstellungen, Gedenkstätten etc. zu produzieren.

<http://www.br.de/unternehmen/inhalt/bildungsprojekte/p-seminar-medien-bildungsprojekte100.html>

Lehrkräfte, die sich zwar noch nicht an ein größeres Audioprojekt der obigen Art wagen möchten, die aber gerne einmal mit der Erstellung von kürzerem Audiomaterial (Mini-Hörspiele, Mini-Hörbücher mit Schülergeschichten, „Interviews“ mit biblischen Figuren, vertonte Comics, eigene Liedtexte zu Playbackmusik...) im Unterricht experimentieren möchten, bekommen auf folgender Seite des Webangebots des Landesbeauftragten für Computereinsatz im Religionsunterricht Tipps und Links zu weiterführenden Informationen:

<http://www.schuhbeck.info/podcasts.htm>

Hinweise auf Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ Heilsbronn

10.11.2014 - 12.11.2014

Mein Gott - dein Gott: Im Gespräch über ... Gott

Kurs-Nr.: 87-813

Leitung: StDin Vera Utzschneider

Die Frage nach Gott spielt in vielen Lehrplanthemen der Mittel- und Oberstufe eine wichtige Rolle. Bei den Schülerinnen und Schülern begegnen uns eine Fülle unterschiedlicher Vorstellungen von Gott. Darüber hinaus teilen Juden, Christen und Muslime den Glauben an den einen Gott, der die Welt erschaffen hat, auch wenn sie in ganz unterschiedlicher Weise von ihm reden. Mit dieser Vielfalt und Differenz gilt es sensibel umzugehen und sie als gewinnbringend in den Unterricht zu integrieren.

In der Fortbildung fragen wir, wie mit verschiedenen, auch fremden Sichtweisen von Gott respektvoll umgegangen werden kann. Vom Gespräch mit Experten für interkulturelles Lernen erwarten wir grundlegende theologische Klärungen, insbesondere hinsichtlich des angemessenen und verständlichen Redens von Gott. Wir entwickeln praxisnahe Perspektiven für einen lebendigen Religionsunterricht, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler im Horizont ihrer eigenen Denkformen mit der Gottesfrage auseinander setzen, einen eigenen Standpunkt entwickeln und interreligiös sprachfähig werden können.

01.12.2014 - 03.12.2014

Was gibt es Neues im Alten Testament?

Kurs-Nr.: 87-820

Leitung: StDin Vera Utzschneider
Prof. Dr. Helmut Utzschneider

Bei der Beschäftigung mit den Texten und Themen des Alten Testaments lassen sich auch bei den Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums ungeahnte Schätze heben. Bei der Fortbildung stellen wir uns die Frage, wie sich alttestamentliche Texte aus heutiger Sicht angemessen lesen und deuten lassen. Wie ist der aktuelle Stand der Forschung und welche theologischen und hermeneutischen Erkenntnisse sollten im Blick auf den Unterricht mitbedacht werden?

Die Fortbildung will einen Einblick in die neuere fachwissenschaftliche Diskussion geben und an ausgewählten Beispielen zur eigenen Lektüre alttestamentlicher Texte anregen. Davon ausgehend wird gemeinsam überlegt, wie alttestamentliche Stoffe in einer kompetenzorientierten Unterrichtspraxis lebendig und schülernah zu Wort kommen können.



14.01.2015 - 16.01.2015

„All You Need Is Love“ - Die Themen Liebe, Partnerschaft und Beziehung im Religionsunterricht

Kurs-Nr.: 87-831
Leitung: StDin Erna Haag
Pfarrerin Anita Appel

Die Themen Liebe, Partnerschaft und Beziehung kommen im Lehrplan in verschiedenen Jahrgangsstufen vor (z. B. Leben in vielfältigen Familienformen, Liebe - Himmel auf Erden, Anthropologie, Ethik). Die besondere Intimität des Themas, die unterschiedliche körperliche und psychische Entwicklung von Jungen und Mädchen sowie der Einfluss neuer Medien auf deren Sozialisation stellen für Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte eine Herausforderung dar.

Wie kann die Lehrkraft im Kontext Schule einen vertrauensvollen Rahmen schaffen, der einen respektvollen und sensiblen Umgang bei der Behandlung des Themas ermöglicht?

In der Fortbildung werden Konzepte und Unterrichtsentwürfe vorgestellt, die die Themen Liebe, Partnerschaft und Beziehung kreativ und altersangemessen aufgreifen. Den Teilnehmenden werden erprobte Unterrichtseinheiten und -materialien zur Verfügung gestellt.

19.01.2015 - 23.01.2015

43. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2015
Reformatorsche Impulse für einen neuen Geist in der Kirche.

Kurs-Nr.: 87-835
Leitung: OStD Edgar Nama
Pfarrerin Alexandra Dreher

Lehrgangsort: Schliersee

Mit dem Lutherjahr 2017 rücken reformatorische Anliegen zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion. Kirche tritt dabei in vielfältiger Weise in Erscheinung - von bisweilen empfundener Geistvergessenheit der Volkskirchen bis zu scheinbarer Geistversessenheit charismatischer Bewegungen. Beinahe allen kirchlichen Gruppierungen ist jedoch eines gemeinsam: die Sehnsucht nach einer neuen Spiritualität.

Wie könnte eine Rückbesinnung auf reformatorische Impulse dazu beitragen, ein kirchliches Selbstverständnis mit einem geschärften evangelischen Profil zu entwickeln und zugleich durch einen neuen Geist in der Kirche die Reformation des Einzelnen anzustoßen? Welche pneumatologischen und ekklesiologischen Konzepte hat evangelische Theologie für diesen Reformprozess zu bieten? Wie wird aus dem Gedenkjahr eine Chance für die Zukunft der evangelischen Kirche?

Ziel der Tagung ist es, im Diskurs mit den einzelnen theologischen Disziplinen zu erarbeiten, inwiefern reformatorische Impulse Raum schaffen können für einen neuen Geist in der Kirche. Mögliche Wege der Aktualisierung und Vermittlung der Thematik im evangelischen Religionsunterricht spielen bei der Studienwoche eine wichtige Rolle.

Besondere Hinweise: Die 43. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2015 bietet in Zusammenarbeit mit Vertretern der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München Gelegenheit, sich mit diesem Problemfeld auseinander zu setzen und sich den Fragen der religionspädagogischen Umsetzung zu stellen. Schließlich ist die Möglichkeit zum kollegialen Erfahrungsaustausch gegeben.

Es fällt ein Eigenbeitrag von 50,- Euro an.

19.03.2015 - 21.03.2015

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien (in Bayern)

Kurs-Nr.: 88-814
Leitung: StR Georg Bruder
StR Holger Ibisch



Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Vorträge geben Anregungen zur Diskussion.
Das genaue Thema wird im Herbst über den Versand der Gymnasialpädagogischen Materialstelle und im Rundbrief der AERGB sowie über das Referat Gymnasium auf der Homepage des RPZ bekanntgegeben.

23.04.2015

Fachtagung Kompetenzorientierung – LehrplanPLUS

Kurs-Nr.: 88-821

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

„Der neue Lehrplan für Evangelische Religionslehre“ und das Schlagwort „Kompetenzorientierung“ sind bei Religionslehrkräften aller Schularten im Gespräch.

Die Fachtagung wird sich damit beschäftigen, was Kompetenzorientierung für die Schule und das Unterrichten bedeutet. Die Grundlagen für die neuen Lehrpläne der Grund-, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschule und des Gymnasiums werden erläutert und zugleich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den einzelnen Schularten aufgezeigt. Der ISB-Referent Sebastian Eisele, der am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung schulartübergreifend das Fach evangelische Religion betreut, wird uns diese Thematik näher bringen.

An diesem Tag soll weiterhin in verschiedenen Workshops Lust gemacht werden auf die konkrete Umsetzung des neuen Lehrplans in den unterschiedlichen Schularten. Dabei wird u. a. gezeigt, wie aufbauendes und vernetztes Lernen in den Jahrgangsstufen gelingen kann und individuelle Lernwege angelegt werden können.

Besondere Hinweise: Diese Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Referate Grund-, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschule und Gymnasium am RPZ und wird mitgeleitet von Dipl. Rel.Päd. (FH) Sabine Keppner, Dipl. Rel.Päd. (FH) Gerda Gertz und StDin Vera Utzschneider.

22.06.2015 - 24.06.2015

Umgang mit Social Media

Kurs-Nr.: 88-836

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Keppner
StDin Vera Utzschneider

Die virtuelle Welt ist inzwischen untrennbar mit der Lebenswirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler verbunden. Bereits Grundschülerinnen und -schüler kommunizieren ganz selbstverständlich via Handy und Internet. Mit dem Übertritt ins Gymnasium verstärkt sich das noch einmal. Insbesondere Social Media Anwendungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Für Erwachsene, die sich nicht täglich in sozialen Netzwerken aufhalten, kann diese Welt sehr schnell zur unbekannteren Unterwasserwelt werden und - wie alles Unbekannte - Unsicherheit, Vorbehalte und Ängste erzeugen.

Die Fortbildung richtet sich hauptsächlich an Kolleginnen und Kollegen, die vorsichtige, erste Schritte in die Welt von Social Media wagen und besser verstehen möchten, wie Kinder und Jugendliche heute kommunizieren. Sie haben Gelegenheit mit Freude und Kreativität in einem geschützten Raum in diese mehr oder weniger fremde Welt einzutauchen und lernen, im Rahmen der Grenzen, die gesetzt sind, den Umgang mit sozialen Netzwerken sinnvoll für den eigenen Unterricht zu nutzen.

Besondere Hinweise: Der Lehrgang ist eine Kooperation der Referate Grundschule, Gymnasium und der Evangelischen Medienzentrale Bayern, Nürnberg und wird mitgestaltet von Herrn Claus Laabs (Medienpädagoge).



15.07.2015 - 17.07.2015

Einsatz von Bildern im Religionsunterricht

Kurs.-Nr.: 88-841

Leitung: OStRin Dr. Ursula Leipziger
OStRin Anne Claus

Die Fortbildung führt in die Bilddidaktik ein und gibt einen Überblick über den Einsatz von Bildern im Religionsunterricht. Hierzu werden viele verschiedene Methoden vorgestellt.

Es wird exemplarisch mit Bildern an ausgewählten Beispielen aus der Schulbuchreihe Ortswechsel gearbeitet.

Besondere Hinweise: Es findet eine Exkursion nach Nürnberg statt mit einer Führung von Frau Dr. Nadja Bennewitz zum Thema „Frauen in Bildern der Reformation“.

Sollten Sie sich für eine der Fortbildungen am Institut für Lehrerfortbildung (IfL) im RPZ interessieren, finden Sie Hinweise zum Anmeldeverfahren im Internet auf der Seite der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung unter <http://www.fortbildung.schule.bayern.de> und auf der Seite des Religionspädagogischen Zentrums unter <http://www.rpz-heilsbronn.de/kurse.html>. Dort gibt es unter dem Button: „Hinweise zur Anmeldung und Kostenerstattung“ alles Wissenswerte zu der Teilnahme an Fortbildungen. Kirchliche Lehrkräfte finden hier Hinweise zur Kostenübernahme und auch das Formular B, mit dem sie sich anmelden können. Für staatliche Lehrkräfte sind diese Fortbildungen im Allgemeinen kostenfrei.

Aktuelle Informationen zum Fortbildungsangebot, aber auch zu neuen Unterrichtsmaterialien oder Wettbewerben etc., bietet die Seite des Arbeitsbereichs Gymnasium am RPZ unter <http://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/schularten/gymnasium.html>.

Informationen in Printform zu den einzelnen Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ in Heilsbronn gibt es im blauen Fortbildungsheft der Gymnasialpädagogischen Materialstelle der ELKB in Erlangen, das Sie von dort kostenlos beziehen können.

Sollten Sie Anregungen oder Gesprächsbedarf hinsichtlich des Fortbildungsangebots am RPZ haben, steht Ihnen Frau Utzschneider gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: utzschneider.rpz-heilsbronn@elkb.de

Fon: 09872 509 119

Infodienst Weltreligionen des epd

Der „Infodienst Weltreligionen“ ist ein neues Produkt der epd-Landesredaktion Bayern. Der Newsletter informiert einmal monatlich über Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus und Judentum. Er liefert Texte und Hintergrundinformationen, Interviews und Porträts und informiert insbesondere zu Brauchtum der Fest- und Feiertage. Er enthält aktuelle Termine, Buchtipps und eine Planungsübersicht der wichtigsten Fest- und Feiertage. Zum Infodienst gehören auch Bilder und Fotos, Illustrationen und Infografiken. Das gesamte Material eignet sich für die Publikation in diversen Medien - wie Zeitung, Zeitschrift oder Online-Portal. Zugleich können die Texte, Bilder und Illustrationen auch im Unterricht sowie bei der Erwachsenenbildung verwendet werden.

Das Abo kostet 40 Euro pro Jahr. Abonnenten können Texte, Bilder usw. von der Webseite herunterladen und in ihren Publikationen nutzen!

DVD „Einführung in die Psychoanalyse“

Die in Abstimmung mit dem Bayerischen Kultusministerium entstandene DVD vermittelt Basisinformationen über die Psychoanalyse auf dem aktuellen Stand der Forschung und richtet sich u. a. an Abschlussklassen der bayerischen Gymnasien. Sie ist im Schattauer Verlag erschienen.

Fachberaterinnen

Wenn Sie persönliche Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht wünschen, können Sie sich an die jeweils zuständige Fachberaterin wenden. Sie arbeitet im Auftrag des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats und des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Sie besucht Sie im Unterricht und berät Sie bei konkreten Anfragen.

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
Studiendirektorin Ingrid Grill-Ahollinger, Wittelsbacher-Gymnasium München
Kontakt: Büro München, Marsstraße 19, 80335 München
Telefon 089/55 95 615, Fax 089/55 95 86 15,
Email: Ingrid.Grill@elkb.de
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
Studiendirektorin Erna Haag, Platen-Gymnasium Ansbach
Kontakt: Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Telefon 0981/50 73, Fax 0981/9 66 34 oder privat: Telefon 09845/405, Fax 09845/98 76 47
Email: ernahaag@gmx.de